

AMTSBLATT DER GEMEINDE



BUCHHEIM

„donnerstags“

„donnerstags“ erscheint in Bärenthal, Böttingen, Buchheim, Fridingen a.d.D., Irndorf, Kolbingen, Mühlheim a.d.D. mit Stadtteil Stetten Renquishausen, Tuttlingen-Nendingen, Mahlstetten, Neuhausen o.E. mit den Ortsteilen Schwandorf und Worndorf
 Herausgeber: Bürgermeisteramt 88637 Buchheim. Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeisterin Claudette Kölzow oder dessen Vertretung im Amt.
 Für den Anzeigenteil/Druck: Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, Messkircher Str. 45, 78333 Stockach, Tel. 0 77 71 / 93 17-11, Fax 0 77 71 / 93 17-40.
 E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de, Homepage: www.primo-stockach.de

Abfallkalender:

Restmüll	17.07.2020
Biomüll	26.06.2020
Papier	03.07.2020
Wert-Tonne	30.06.2020
Windel-Tonne	03.07.2020
Grünschnitt	04.07.2020



Alle Termine finden Sie auch im Internet unter: <http://www.abfall-tuttlingen.de>

Dienstzeiten Rathaus:

Mo - Mi	08.30 - 11.30 Uhr
Di	14.00 - 16.00 Uhr
Do	15.00 - 18.00 Uhr
Fr	08.30 - 11.30 Uhr

Redaktion „donnerstags“ - wir sind erreichbar unter:

Tel: 07777/311
 Fax: 07777/1681
 email: info@gemeindebuchheim.de



Erstkommunion Buchheim 2020

In diesem Jahr wird die Erstkommunion aufgrund der Corona-Pandemie in 2 Gruppen eingeteilt.

Gruppe 1:

Kommunion am 04.07.2020

Julia Braun, Amelie Blei, Jana Bisselli, Lara Tritschler, Carla Schmid, Laura Vögtle, Sara Braun und Leonie Knoblauch

Gruppe 2:

Kommunion am 11.07.2020

Miriam Holzenthaler, Hugo Holzenthaler, Paula Hermann, Eny Kempter, Mira Frey, Paul Strobel, Carolina Benkler und Jamie Piras



Römisches Glasfläschchen in Buchheim gefunden

Siehe Buchheimer Geschichten
 „Römische Spuren in Buchheim“ (Teil 3)

Fundsache

Beim Bürgermeisteramt wurde 1 Schlüssel (Abus) und 1 Euro abgegeben.

Die Sachen wurden in der Raiffeisenstraße zwischen Eberhard Fritz und Otto Fritz gefunden.

Der Verlierer kann die Fundsache bei der Gemeindeverwaltung Buchheim zu den üblichen Öffnungszeiten abholen.

Ihr Rathaus-Team



Die wichtigsten Telefonnummern auf einen Blick Bereitschaftsdienste

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Landkreis Tuttlingen

Rettungsdienst:	112
Allgemeiner Notfalldienst:	116117
Kinderärztlicher Notfalldienst:	0180 6074611
Augenärztlicher Notfalldienst:	0180 6077212
HNO Notfalldienst:	0180 6077211

Tuttlingen	Klinikum Landkreis Tuttlingen - Gesundheitszentrum Tuttlingen, Zeppelinstraße 21, 78532 Tuttlingen	Mo - Fr 18-22 Uhr Sa, So und an FT 8-22 Uhr
------------	--	--

Villingen-Schwenningen HNO	Schwarzwald-Baar-Klinikum Klinikstr. 11, 78052 Villingen-Schwenningen	Sa, So und an FT 9-21 Uhr
----------------------------	---	---------------------------

Ärzte:

an den Wochenenden und Feiertagen

Notfallpraxis Tuttlingen 01805/19292370

an den Wochenenden und Feiertagen

Notfallpraxis Sigmaringen 0180/1929260

Apotheken-Notdienst:

27.06.2020

Rathaus-Apotheke Tuttlingen, Rathausstraße 2
78532 Tuttlingen 07461/94680

28.06.2020

Wurmlinger Apotheke, Untere Hauptstraße
10, 78573 Wurmlingen 07461/645

Tagesaktuelle Notdienst-Informationen erhalten Sie auf den Seiten der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg:
<http://lak-bw.notdienst-portal.de/>
Oder kostenfrei aus dem Festnetz:
(0800) 0022833.

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst

Tel. 01805/19292-370

Rettungsdienst 19222

Zusatz zu wichtigen Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:

Kostenfreie Rufnummer 116117

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr:
docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter
0711 - 96589700 oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst

0180322255520

Tierarzt

Dr. Kettenacker, Tel: 07575/92040

Dr. Kullen, Tel: 07575/9276993

oder 01727401632

Zentrale Hals-Nasen-Ohren-Notfallpraxis

am Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen (1. OG. Hauptgebäude):
Samstag, Sonntag, Feiertag von 10 bis 20 Uhr
(ohne Voranmeldung) (Tel.: 01805-19292410)

Kath. Sozialstation - Altenhilfe-

Zweigstelle Fridingen Ambulante Kranken- und Altenpflege Einsatzleitung

Frau Christiane Graf

Tel. 07463/7980

Familienpflege und Dorfhilfe

Vermittlung/Einsatzleitung

Tel. 07461/9354-13

Tel. 07771/8759177

Frauenhaus Tuttlingen

07461/2066

Ambulante Beratungsstelle des Frauenhauses

Tuttlingen 07461/161666

KöBücherei St. Stephanus



Mittwoch

16.15 - 18.00 Uhr

Ihr Büchereiteam

Nachbarschaftshilfe von Haus zu Haus

Monika Kohler Tel.07777/1732

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.hilfe-von-haus-zu-haus.de

Caritas-Diakonie-Centrum

Bergstr.14, 78532 Tuttlingen

Tel. 07461 969717-0

Fax. 07461 969717-29

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 09.00-12.00 Uhr

Mo, Di 14.00-17.00 Uhr

Do 14.00-18.00 Uhr

Phönix gemeinsam gegen sexuellen Missbrauch e.V.

Phoenix e.V. Tuttlingen

Wilhelmstr. 4, 78532 Tuttlingen

Tel: 07461/770550

homepage: phönix-tuttlingen.de

email: anlaufstelle@phönix-tuttlingen.de

sowohl phoenix-tuttlingen@gmx.de

Telefonische Sprechzeiten:

Mo. 10.00h - 12.00h

Di. 17.00h - 19.00h

Do. 15.00h - 17.00h

persönliche Gespräche nach telefonischer Vereinbarung

Fachstelle Sucht Tuttlingen: 1+

Bahnhofstraße 39, 78532 Tuttlingen

Telefon: 07461/966480

Offene Sprechstunde:

Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr

E-mail: fs-tuttlingen@bw-lv.de

Pfarrämter

Kath. Pfarramt St. Silvester/Seelsorgeeinheit Egg
Schulstrasse 4

78576 Emmingen-Liptingen

Tel. 07465/703 Fax 07465/2407

Öffnungszeiten:

Montag 16.00-18.00 Uhr;

Mittwoch 09.00-11.00 Uhr;

Donnerstag 11.00-12.00 Uhr

Internet:www.seegg.de-

E-Mail: pfarramt@seegg.de

Pfarrer Ewald Billharz -

ewald.billharz@seegg.de

Gemeindereferentin: Marlies Kießling,

marlies.kiessling@seegg.de

Büro Liptingen: 07465/9273720

Evang.Pfarramt

Pfarrer Matthias Lasi

Tel.07463/382

Telefax 07463/990558

E-Mail:

Pfarramt.Muehlheim-Donau.elk-wue.de

Förster: Harald Müller,
mobil: 0172/6367618,
h.mueller@landkreis-tuttlingen.de
Kläranlage: Herr Aichelmann,
Tel. 07575/710,
klaeranlage@messkirch.de

**Amtliche
Mitteilungen****Wasserzins-Teilzahlung zum
30. Juni 2020**

Wir informieren Sie darüber, dass der zweite Abschlag der Wasser- und Entwässerungsgebühren zum **30.06.2020** fällig wird. Wie auch in den vergangenen Jahren, erhalten Sie keinen extra Bescheid. Die Höhe des Abschlages ist aus der Abrechnung 2019 ersichtlich.

Den Gebührenpflichtigen, die der Gemeinde eine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden die Beträge pünktlich zum Fälligkeitstermin abgebucht. Alle anderen Zahlungspflichtigen werden gebeten, die Beträge fristgerecht unter Angabe des **Kassenzeichens** zu überweisen.

Für evtl. Rückfragen steht Ihnen Frau Schmid vom GVV Donau-Heuberg, Tel. 07463/837-34 bzw. angelika.schmid@donau-heuberg.de gerne zur Verfügung.

**Grundsteuer-Jahreszahler-Termin zum
1. Juli 2020**

Wir möchten alle Jahreszahler darauf hinweisen, dass die Grundsteuer für das Jahr 2020 zum **01.07.2020** fällig wird.

Den Zahlungspflichtigen, die der Stadt / Gemeinde eine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden die Beiträge pünktlich zum Fälligkeitstermin abgebucht.

Die Barzahler werden gebeten, die Rate fristgerecht zu entrichten, die auf dem letzten Steuerbescheid ausgewiesen ist.

Alle anderen Zahlungspflichtigen werden gebeten, die Beträge fristgerecht unter Angabe des **Kassenzeichens** zu überweisen. Die Verbandskasse bittet alle Zahlungspflichtigen unbedingt darauf zu achten, dass auf dem Überweisungsträger der Name mit Ortsangabe des Einzahlers vermerkt ist. Nur wenn diese Angaben vollständig angeführt sind, lassen sich Verwechslungen, Rückfragen und unnötiger Verwaltungsaufwand vermeiden.

Für evtl. Rückfragen steht Ihnen Frau Schmid vom GVV Donau-Heuberg, Tel. 07463/837-34 bzw. angelika.schmid@donau-heuberg.de gerne zur Verfügung.

Ihr Steueramt

Wir suchen

... für unsere Flüchtlings-Familie aus medizinischen Gründen einen Fahrradergometer zum Ausleihen, geschenkt oder gegen einen geringen Kaufpreis.



Melden Sie sich bitte auf dem Rathaus wenn Sie uns hier weiterhelfen können.

Ihre Gemeindeverwaltung

Buchheimer Geschichten**Römische Spuren in Buchheim (Teil 3)**

In den Jahren ab 1830 erwachte in unserer Region ein reges Interesse an römischen Altertümern. An vielen Orten wurden Altertumsvereine gegründet und Museen mit Fundstücken ausgestattet. Archäologische Funde wurden wichtig, da nur wenige schriftliche Zeugnisse existierten.

Als einer der ersten Forscher in unserer Region ist Pfarrer Eitenbenz aus Bietingen (gestorben 1849) zu nennen, der bereits um 1830 den römischen Gutshof in Messkirch entdeckt und die Ergebnisse publiziert hat. Die neuesten Ausgrabungen 1977/1978 gehen von einem Gelände von 8 ha Innenraum aus. 17 Steingebäude und zwei Quellen mit Badehäusern (Wandmalereien) wurden freigelegt und vermessen. Außerhalb der Ummauerung wurden die Überreste eines Tempels gefunden, in dem ein der Göttin Diana geweihter Altarstein aufgestellt war.

Pfarrer Eitenbenz beschrieb aber auch den Verlauf „unserer“ Römerstraße, die er an vielen Stellen noch selbst in Augenschein nehmen konnte.

Um 1898 forschte dann Prof. Karl Schumacher (1860-1934) in unserer Region, der unter anderem in Karlsruhe an den Großherzoglichen Sammlungen arbeitete. In Buchheim wurde er auf die Benennung der Flurstücke „Gemauerte Wies“ und „Mauren“ aufmerksam. Er hoffte dort auf römische Funde und wurde nicht enttäuscht.

In einem Verzeichnis „Fundstätten und Funde im Großherzogtum Baden“ erschien 1908 folgender Artikel: „In der „Gemauerten Wiese“ neben dem „Burgacker“ im Garten des Tim. Kiene findet sich nach Mitteilungen von Schumacher 1898 römisches Mauerwerk. Das Rosgartenmuseum Konstanz besitzt von da ein römisches kugeliges Salbenfläschchen aus Glas mit zwei Ohrhenkeln unter dem breiten Ausguss, am letzteren Reste eines Kettchens aus Bronze.“

Dabei handelt es sich um ein außergewöhnliches Gefäß, welches sicher aus dem Süden importiert wurde. Aus alten Unterlagen ist ersichtlich, dass es sich bei dem Fundort um das Flurstück 250 handelt, welches bis zur Flurbereinigung im Besitz der Familie Kiene war. Es liegt an der Beuroner Straße, nördlich vom Schusterhäule. Wie intensiv dort gegraben wurde, ist nicht dokumentiert. Römisches Mauerwerk konnte jedenfalls auf aktuellen Luftaufnahmen nicht erkannt werden. Wahrscheinlich könnte man die Steine in älteren Buchheimer Häusern wiederfinden!

Um 1930 ergänzte der Buchheimer Lehrer Kotterer den Schumacher Bericht. Er schreibt, dass auf dem Ortsteil Riffeln ein römischer Hof mit einer Grundfläche von 100 m auf 110 m stand. Er vermutete die Lage zwischen dem „Felsen“ im Süden und dem Armen-/Gemeindehaus im Norden, die Westseite hinter den Häusern auf Riffeln, die Ostseite der „Gemauerten Wies“ zu. Er hat wohl noch Reste von Steinmauern gesehen.

Solche Versorgungshöfe (Villa Rustica) wurden meistens in der Nähe von Straßen errichtet. Truppen mussten versorgt werden und die Händler benötigten Rastgelegenheiten. Ursprünglich aus Holz wurden die Gebäude

bald aus Stein und Ziegel errichtet. Hierbei kam die für unsere Region ganz neue Mörteltechnik zum Einsatz. Dafür wurde der Kalk in Brennöfen zu gebranntem Kalk und damit zu Mörtel verarbeitet. Ganz neu waren auch die gebrannten roten Dachziegel. Um dem rauen Klima bei uns zu trotzen, wurden bereits Wand- und Fußbodenheizungen eingebaut. Über die landwirtschaftliche Produktion der Versorgungshöfe in unserer Region ist weniger bekannt als über jene rund um den Bodensee. Aber der Anbau von Dinkel, Ackerbohne und Linse ist genauso wie die Schafzucht in Buchheim möglich.

Die Verteidigung der Nordprovinzen wurde im Laufe des 3. Jahrhunderts n. Chr. für die Römer aufgrund von Truppenverlegungen in andere Krisengebiete immer schwieriger. Die germanischen Einfälle von Norden her häuften sich. Um 500 n. Chr. nahmen die Alamannen unsere Region in Besitz.

**Interessantes
und Wissenswertes****Freilichtmuseum
Neuhausen Ob Eck****Geschichte gemeinsam entdecken**

Vorführungen und Führungen im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck wieder möglich! Endlich ist es wieder soweit: Die Handwerker säubern ihre Geräte, der Dorfschulmeister bereitet den Unterricht vor und die Sägemühle wird aus dem Winterschlaf geholt. Im kleinen Rahmen können ab jetzt im Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck wieder Vorführungen und Führungen stattfinden.

Etwas ganz Besonderes ist die extra für die Coronazeit konzipierte Exklusivführung! Werden Sie ein besonderer Freund des Freilichtmuseums und erleben Sie das Museum in einer kleinen Gruppe mit einem Museumsführer. In 45 Minuten entdecken Sie das Museum ganz neu und bekommen sogar Einblick in einen Ort, zu dem noch nie Besucher Zutritt hatten. Integriert in diese Führung sind auch die ganz persönlichen Lieblingsstücke der Führerinnen und Führer. Als neuer Museumsfreund erwartet Sie dann im nächsten Jahr sogar eine Überraschung. Teilnehmen können bis zu neun Personen, die Kosten betragen 50,00 Euro zuzüglich dem Museumseintritt pro Person. Auch unsere bereits bekannten Führungen und Erlebnisführungen können jetzt mit einer geringeren Besucherzahl wieder gebucht werden. Weitere Informationen unter www.freilichtmuseum-neuhausen.de oder 07461 926 3200.

An den Wochenenden sind auch die Museumshandwerker wieder fleißig im Museum. Es werden Körbe geflochten, Eisen geschmiedet, Schüsseln getöpft und Schnäpse gebrannt! Immer samstags und sonntags, von 13.00 bis 17.00 Uhr. Sogar täglich kehrt dagegen die Vorführung der Sägemühle im Schwarzwaldbereich zurück. In kleinen Gruppen können Besucherinnen und Besucher jeweils um 11.00 und 15.00 Uhr an der Vorführung teilnehmen, eine Anmeldung an der Museumskasse ist verpflichtend!



Klinikum Tuttlingen

Klinikum verabschiedet langjährige Betriebsratsvorsitzende

Beim Klinikum Landkreis Tuttlingen geht eine Ära zu Ende: Nach 43 Jahren am Klinikum geht die Betriebsratsvorsitzende Susanne Lippert in den wohlverdienten Ruhestand. Über 30 Jahre lang hat sie sich als Betriebsratsvorsitzende für die Belange der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikum Landkreis Tuttlingen eingesetzt.

„Als ich damals, 1977, in der Radiologie angefangen habe, wusste ich noch nicht, wie sich mein Aufgabengebiet in den nächsten Jahren entwickeln wird“, blickte Susanne Lippert bei ihrem Abschied zurück. Eine große Abschiedsfeier ließ die Situation nicht zu. Dennoch wurde sie im kleinen Kreis, unter anderem von Landrat Stefan Bär, verabschiedet.

Die Einführung der Zeiterfassung und der 5-Tage Woche sind nur wenige der Ereignisse in den letzten drei Jahrzehnten, die bei der Verabschiedung genannt wurden und wo das allzeit hohe Engagement der geschätzten Betriebsrätin gelobt wurde.

„Sie haben erreicht, dass trotz unterschiedlicher Interessenlagen tragfähige Lösungen für das gesamte Klinikum zustande kommen konnten“, so Landrat Stefan Bär.

Als Lipperts Nachfolger wird Egon Halmer das Amt des Betriebsratsvorsitzenden übernehmen.



Energieagentur Landkreis Tuttlingen

Kostenlose Energieberatung am Montag, 29.06.2020

Die nächste kostenlose Energieberatung für Bürger aus dem Landkreis Tuttlingen findet am **Montag, 29.06.2020, telefonisch, per E-Mail oder per Video-Chat** statt.

Sofern Sie eine **persönliche Beratung** wünschen, finden die **Einzelberatungen nach vorheriger Terminvereinbarung in der Energieagentur Landkreis Tuttlingen** statt. Es werden die in der Zeit der Corona-Pandemie notwendigen Hygiene-Vorkehrungen durch die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und die Energieagentur Landkreis Tuttlingen getroffen. Ein Energieberater der Energieagentur und Verbraucherzentrale informiert Sie neutral und kostenlos zu Themen wie energetische Gebäudesanierung, dem Einsatz von erneuerbaren Energien, gesetzlichen Anforderungen und den aktuellen Fördermitteln zu Ihrem Projekt.

Alle Beratungstermine müssen vorab **zeitlich** fixiert werden.

Das Büro der Energieagentur Landkreis Tuttlingen ist für die Terminvereinbarung **telefonisch** unter **07461/9101350** oder **per E-Mail** unter info@ea-tut.de erreichbar.

Die Beratungen werden gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.



Stadt Meßkirch

Die Tourist-Information Meßkirch informiert

Campus Galli kann auf eigene Faust mit dem neuen Baustellenführer erkundet werden.

Für den Besuch der Klosterbaustelle Campus Galli gibt es im Juli ein ganz besonderes Angebot. Beim Kauf einer Jahreskarte (gültig für ein Jahr ab dem ersten Besuch) erhalten Sie den neuen offiziellen Baustellenführer gratis dazu. Die Aktion ist bis zum 31. Juli 2020 gültig.

Wie wurde vor 1200 Jahren Kalkmörtel hergestellt? Welche Gemeinsamkeiten haben der Paradiesgarten und der Friedhof? Wie viel Bienenwachs wurde für den Guss der Glocke benötigt?

Die Antworten hierzu und viele weitere interessante Informationen erhalten Sie im neuen offiziellen Campus Galli Baustellenführer. Gutscheine, Eintrittskarten und auch Jahreskarten sind in der Tourist-Information Meßkirch erhältlich. Gerne berät Sie das Team zu den vielseitigen Freizeitangeboten in der Region.

Landratsamt Tuttlingen

Direktversand des Führerscheins

Im Zuge der Verwaltungsreform wurden bei den Gemeinden Anlaufstellen für die Antragstellung und Aushändigung von Führerscheinen eingerichtet. Diese werden von den Bürgerinnen und Bürgern verstärkt in Anspruch genommen, weil sich dadurch der Weg zur Führerscheinstelle einsparen lässt. Wie bereits der Presse zu entnehmen war, sind nun alle Führerscheine befristet und müssen in den nächsten Jahren in einen Kartenführerschein umgetauscht werden. Der Landkreis rechnet mit jährlich ca. 5.000 Anträgen, beginnend ab dem 19. Januar 2022. Schon jetzt hat sich die Zahl der Umtauschanträge verdoppelt. Zunächst müssen in den kommenden fünf Jahren die grauen und rosafarbenen Papierführerscheine umgetauscht werden. Ab 2026 werden dann auch die ab 1999 ausgestellten Scheckkarten-Führerscheine umgestellt. Das Landratsamt Tuttlingen hat deshalb mit dem Hersteller der Führerscheine – der Bundesdruckerei – vereinbart, dass ab dem 01. Juli 2020 die Führerscheine den Bürgerinnen und Bürgern direkt mit der Post (per Einwurf-Einschreiben) zugesandt werden können. Vorteil ist neben der Einsparung von Wegen, dass die Bundesdruckerei das Risiko eines Sendungsverlustes trägt. Erst mit Einlegung des Führerscheines in den Briefkasten geht dieses Risiko auf die Antragsteller über.

Die Antragsteller willigen mit ihrer Unterschrift auf beiliegender Erklärung ein, dass zum Zweck der Verwendung für den Versand des Kartenführerscheines durch die Bundesdruckerei GmbH ihre Adressdaten übermittelt werden.

Diese Erklärung sendet die Gemeinde wie bisher zusammen mit dem Antrag an das

Landratsamt. Die Gebühr für diesen Service beträgt 5,00 Euro. Die Kosten für den Umtausch incl. Versand betragen somit 29,00 Euro.

Der Umtauschantrag und die Einwilligungserklärung können auf der Homepage des Landratsamtes Tuttlingen unter „Bürger-service/Formulare von A-Z/Fahrerlaubnis-Antrag auf Umstellung in die neuen Fahrerlaubnisklassen und Ausstellung eines Führerscheines im Scheckkartenformat“ heruntergeladen werden.

Wichtig ist vor allem, dass die Gemeinden wie bisher auf dem alten Führerschein mit dem bereits gelieferten Stempel das Ablaufdatum (= ein Monat nach Antragstellung!) gut sichtbar anbringen. Damit entfällt die Einziehung des alten Führerscheines.

Zu beachten ist, dass der Direktversand vorerst ausschließlich bei den Umstellungsanträgen möglich ist.

Umzug des Sozialamtes in den Gänsäcker

Das Sozialamt mit den Abteilungen Hilfen nach dem SGB XII, BAföG, AFBG, Wohngeld, Wohnraumförderung und Schuldnerberatung zieht Ende Juni 2020 aus dem Hauptgebäude des Landratsamtes in der Bahnhofstraße 100 in die Möhringer Vorstadt, Gänsäcker 36. Umzugsbedingt ist daher in der Zeit ab dem 30. Juni bis zum 2. Juli kein Dienstbetrieb möglich. Auch in den Tagen nach dem Umzug können sich die Bearbeitung von Anträgen und Anliegen noch etwas verzögern.

Ab Montag, dem 6. Juli 2020 ist das Sozialamt dann wieder zu den üblichen Sprechzeiten erreichbar. Am bisherigen Standort Bahnhofstraße 100 wird parallel dazu eine Anlaufstelle eingerichtet. Dort finden Ratsuchende und Antragsteller Ansprechpartner für die Leistungen und Angebote, die das Sozialamt zukünftig in der Möhringer Vorstadt bearbeiten wird. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Landratsamtes unter <https://www.landkreis-tuttlingen.de/index.php?NavID=2328.111>

Bezirksimkerverein Meßkirch informiert:

Aufgrund der aktuellen Lage bezüglich COVID 19 findet am kommenden Freitag den 26.06.2020 **kein** Imkerstammtisch statt.

Stattdessen veranstalten wir einen Skype-Stammtisch, also einen Online-Imkerstammtisch per Videokonferenz. Wer daran teilnehmen möchte soll bitte seine E-Mails checken, alle Mitglieder bekamen eine entsprechende Nachricht.

gez. Mike Hammelbeck





TheaterBahnhof Mühlheim

TheaterBahnhof Mühlheim zaubert ein Lächeln auf's Herz

Am Wochenende 4./5. Juli sollten Sie unbedingt die sommerlich heitere Atmosphäre in unserem Bahnhofsgarten genießen. Kenner freuen sich immer wieder über unser artistisches Paradestück „circus huckepack“- so mancher Wiederholungstäter hat das Stück 5x gesehen!!

Und dabei bleibt es nicht. Wir haben allen Corona-Sorgen zum Trotz ein ganzes Mini-programm für die Sommerwochenenden eingetütet:

Sa/So 04.+05. Juli, 15h: circus huckepack (für jedes Alter)

Sa/So 18.+19. Juli, 15h: Durch Dick und Dünn (ab 4)

Sa/So 01.+02. August, 15h: Auf der Erde geht's heiß her (ab 6)

Sa 08. August, 15h: Elfenmütze (ab 2)

So 09. August, 15h: Paulchen Bär (ab 3) Gastspiel (!) des Köfferchen-Theaters

Sa 29. August, 19h: Louises Welt (Erwachsene)

Dazu zwei Online-Workshops für unterschiedliche Altersgruppen und einen Schauspielkurs für Erwachsene:

Di 04. bis Fr 07. August: Schreibwerkstatt (ab 11 Jahre, online oder im Bahnhofsgarten) 90,- €/TN

Mi 09. bis Fr 11. September: Puppenbau (ab 7 Jahre, online oder im Bahnhofsgarten) 45,- €/TN

Sa/So 12.+13. September: Schauspiel-Kurswochenende für Erwachsene, 120,- €/TN

Nähere Infos erhalten Sie demnächst hier im Donnerstags und ab sofort auf telefonische Nachfrage bei uns. Anmelden sollten Sie bei Interesse auch möglichst frühzeitig. Wir freuen uns so sehr auf unser Publikum!



Naturpark Obere Donau/Haus der Natur

Beuron. Geführte Wanderung in Beuron und Umgebung.

Freitag, 3. Juli, 14 Uhr (Anmeldung bis 02.07.)

Das obere Donautal zwischen Fridingen und Hausen im Tal hat zu jeder Jahreszeit viel zu bieten. Um die Besonderheiten der Natur erlebbar zu machen, lädt der Naturparkverein zu geführten Wanderungen ein. Dabei wird auf viele Kleinigkeiten am Wegesrand aufmerksam gemacht. Außerdem werden

die vielfältigen geologischen, geschichtlichen und standörtlichen Zusammenhänge erläutert. Treffpunkt: Bahnhof Hausen im Tal; Leitung: Bernd Schneck; Gebühr: 4,- €; Anmeldung bis 2. Juli beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Inzigkofen. Waldbaden – für ein paar Stunden die Ruhe, Gelassenheit und Kraft des Waldes in sich aufnehmen.

Samstag, 4. Juli, 14 bis ca. 18 Uhr.

(Anmeldung bis 01.07.)

Einen Mittag lang mal absichtslos in den Wald gehen, ohne Eile oder ständige Erreichbarkeit, achtsam werden und zur Ruhe kommen, mit allen Sinnen genießen und dabei das Immunsystem stärken. Die Teilnehmer tauchen ein in die Wunderwelt des Waldes, begegnen der puren Natur mit Geräuschen und Gerüchen, werden eins mit der Waldatmosphäre und sammeln so individuelle Sinneseindrücke. Sie lassen genussvoll die Seele baumeln, erfahren zwischendurch spezielle Baum-Erlebnisse, werden selbst kreativ und gestalten Natur-Kunst – das ist pure Wald-Wellness. Leitung: Heike Rieger, Naturpädagogin; Treffpunkt: Wanderparkplatz unter dem Sportplatz Inzigkofen; Gebühr: 15,- €; Anmeldung bis 1. Juli beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Gosheim. „Hochgebirge“ Schwäbische Alb: So alpin ist unsere Flora.

Sonntag, 5. Juli, 15 Uhr

(Anmeldung bis 02.07.)

Eigentlich zählt die Schwäbische Alb ja zu den Mittelgebirgen. Doch wer sich ihre Pflanzenwelt genauer anschaut, entdeckt vieles, was eigentlich ins Hochgebirge gehört: Enzian und Alpendistel, Bergaster und Alpen-Heckenkirsche. Doch warum gibt es bei uns so viele Alpenpflanzen? Und warum sind Enzian & Co. häufig so knallig bunt? Allerlei Wissenswertes rund um diese Fragen bietet diese rund 1,5-stündige Führung der Dipl.-Forstwirtin Judith Engst beim Weißen Kreuz oberhalb von Gosheim. Treffpunkt: Parkplatz Weißes Kreuz; Gebühr: 5,- €; Leitung: Judith Engst; Anmeldung bis 2. Juli beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Obernheim. Wo Hexen sich treffen und tanzen. Sonntag, 5. Juli, 13 Uhr

Auf befestigten Wegen führt die Wanderung durch offene Landschaft und auf einem Waldweg. Die gute Weitsicht gewährt einen herrlichen Rundblick über die markante Hochebene zur Bergregion am Albtrauf. Auch den sagenhaften Hexen- oder Burgbühl, den Ort der Zusammenkunft von Hexen und Unholden. Sagen aus dem 16. Jh. ranken sich um Obernheim. Vom dünnen Bäumlein, unter dem die Hexen ihre Tänze und Teufelsspiele trieben. Eine siebeneckige Bank symbolisiert eine Aussage, aus jahrhundertalten Hinweisen, wonach sich dort die Hexen aus allen „sieben Winden“ getroffen haben. Archäologische Funde lassen eine vorgeschichtliche Höhensiedlung vermuten. Dauer 3-4 Stunden, geeignet für Familien mit Kinderwagen. Anmeldung und Informationen bei Ruth Braun, Alb-Guide, Tel. 0172 7348307.

Immendingen. Zeitreise am Vulkanberg.

Sonntag, 5. Juli, 10:30 bis 12 Uhr

Eine faszinierende Reise durch die Zeit beim eindrucksvollen Höwenegg. Erlebnisführerin Karin Pietzek vermittelt Wissenswertes von der Urzeit (Fossilienfunde) über die ersten Burgherren bis zum Basaltabbau. Treffpunkt: Waldparkplatz Höwenegg; Anmeldung und Informationen bei Karin Pietzek, Tel. 07733/5014919; dagita@hegau-druiden.de.

Beuron. Naturpädagogik-Seminar „Stein ist nicht gleich Stein“.

Donnerstag, 16. Juli, 9:30 bis 16:30 Uhr und Zusatztermin Samstag, 18. Juli, 9:30 bis 16:30 Uhr (Anmeldung bis 02.07.)

Steine sind allgegenwärtig und alle Kinder finden, sammeln, tauschen Steine. Was liegt näher, als sie „aufzugreifen“ und zum Thema zu machen! Dieser Tag stellt Aktivitäten zu Steinen vor, sensibilisiert für Steine und vermittelt Grundwissen über Steine. Inhalte des Seminars sind Spiele mit Steinen, Steine im Alltag und in unserer Sprache, Herstellung von Erd- und Steinfarben sowie Informationen zur Entstehung und Vielfalt der Steine. Teilnehmerkreis: ErzieherInnen, LehrerInnen und Interessierte; Treffpunkt: Haus der Natur, Seminargebäude; Referentin: Angela Klein, Biologin und Naturpädagogin; Gebühr: 70,- €; Anmeldung bis 2. Juli beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Studium

Berufsbegleitendes Studium zum/zur Betriebswirt/in (VWA) & Bachelor of Arts (B.A.)

Informationsabende der VWA in Freiburg, Offenburg und Lörrach

Im September 2020 startet in Freiburg, Offenburg und Lörrach wieder das berufsbegleitende VWA-Studium zum/zur Betriebswirt/in (VWA) & Bachelor of Arts (B.A.).

Für alle Interessierten veranstaltet die Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie (VWA) Freiburg folgende Informationsabende:

Mo, 6. Juli, 18 Uhr: VWA Freiburg, Haus der Akademien, Eisenbahnstraße 56

Di, 7. Juli, 18 Uhr: Hochschule Offenburg, Badstraße 24, Bau B, Raum 012

Mo, 13. März, 18 Uhr: DHBW Lörrach, Marie-Curie-Straße 4, Verwaltungsgebäude (KBC) Raum K326

Weitere Informationen unter:

<https://www.vwa-freiburg.de/betriebswirt>
Tel: (0761) 38673-15

E-Mail: info@vwa-freiburg.de

Förderverein „Alte Friedhofs-kirche Nusplingen“

Besichtigung der Alten Friedhofs-kirche wieder möglich

Nachdem die Coronakrise auch dem Kulturprogramm des Förderverein „alte Friedhofs-kirche St. Peter & Paul, Nusplingen“ einen Strich durch die Rechnung macht, musste bereits der erste Teil des diesjährigen Kulturprogrammes auf kommendes Jahr verschoben

ben werden. Es zeichnet sich leider ab, dass auch die Veranstaltungen der zweiten Hälfte bis auf weiteres auf das nächste Jahr verlegt werden müssen.

Umso mehr freut es den Förderverein, Besuchern die Kirche für Besichtigungen zu öffnen. Ab Sonntag, den 05. Juli steht das Kleinod Besuchern in der Zeit von 14.00 – 17.00 Uhr und unter den allgemein geltenden Schutzvorkehrungen, auf die Vorort hingewiesen werden, kostenlos zur Besichtigung offen.

„Expedition in die Heimat“ besucht die Alte Friedhofskirche in Nusplingen

Am vergangenen Samstag wurde die Alte Friedhofskirche St. Peter und Paul zum Filmobjekt. Unter Einhaltung der derzeitigen Schutzbestimmungen machte Annette Krause mit der Sendung „Expedition in die Heimat“ vom SWR Station in der Friedhofskirche. Annette Krause und ihr Team begleiteten Silke Jeske aus Bruchsal auf ihrer Reise auf dem Jakobsweg durch das Donautal und besuchte daher die hiesige Pilgerstation in der Friedhofskirche sowie die wohlbekannt und oberhalb der Friedhofskirche liegende Mariengrotte.

Der Jakobsweg führt durch das Bäaratall über Nusplingen, Bärental, Gnadenweiler nach Beuron und weiter bis zum Ramsberg (bei Großschönach). Weitere Stationen der Sendung sind voraussichtlich die Burg Willenstein, das Kloster Beuron, der Campus Galli sowie das Kloster Wald und viele mehr. Die Sendung wird am Freitagabend, den 7. August ab 20:15 Uhr im SWR ausgestrahlt.



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Mühlheim



Wochenspruch:

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. (Lukas 19, 10)



Gott geht mit mir

„Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“ Uralt ist dieser sogenannte „aaronitische Segen“. Mehrere tausend Jahre schon durchquert er die Zeit. Bis heute den Menschen in Synagogen und Kirchen zugesprochen. Ich

kann mir gut vorstellen, dass auch Sie ihn schon gehört haben. Wie liebevoll und fürsorglich geht Gott doch mit uns Menschen um, wie freundlich und ermutigend schaut er uns an! Der Segen erinnert mich immer wieder daran, er sagt mir: Gott geht mit mir auf meinem Weg. Er beschenkt mich, damit mein Leben gelingt. Er behütet mich. Er hält zwar das Schwere nicht von mir fern. Aber er hilft mir hindurch. Und wenn ich fröhlich bin, freut er sich. Ich stelle mir vor, wie seine Augen über mir leuchten. So wie die Augen von Eltern strahlen, die sich über ihr Kind freuen und es von ganzem Herzen lieben. Ich denke daran, wie er mich anschaut und sieht, was ich nötig habe. Gottes Segen: Uralt. Uns Menschen immer wieder neu zugesagt. Und bis heute voller Kraft und Wärme. Wie guter Boden unter den Füßen ist dieser Segen. Wie Sonnenschein auf der Haut. Damit wir wachsen und gedeihen. Damit wir unsere Gaben und Talente entfalten. Damit unser Leben gelingt. Tina Willms

Liebe Gemeindeglieder,

Segen ist etwas Kostbares. Er ist mehr als ein Wunsch, der einem anderen zugesprochen wird. Der Segen will etwas von der Verbindung Gottes zu uns Menschen vermitteln. Wer einen anderen segnet, der holt immer auch einen Dritten mit hinein in diesen Segensakt. Gott selbst agiert beim Segnen als Dritter. Wer gesegnet ist, der besitzt kein Schutzschild, das ihn vor allen Widrigkeiten des Lebens bewahrt. Wer gesegnet ist, der ist nicht immun gegen Krankheiten oder Schicksalsschläge. Wer gesegnet ist, der weiß aber um den Dritten, der seine Hand über einem hält, besonders dann, wenn die Lage schwierig ist. Der Segen lässt Neues entstehen, neue Wege sichtbar werden und schenkt die Gewissheit: Du bist nicht allein. Auch wenn du dich gerade einsam und verlassen fühlst. Dein Weg geht weiter unter dem Segen. Vielleicht nicht immer so, wie du dir das vorstellst. Vielleicht nicht so schnell, wie du es gerne hättest. Aber es geht weiter. Gottes Segen geht mit, durch die Zeit, durch den Raum, durch diese Welt. Wer als Gesegneter lebt, der kann selbst zum Segen für andere werden. Seien auch Sie gesegnet! Ihre Pfarrerin Nicole Kaisner

Gottesdienste in unserer Gemeinde:

Sonntag, 28. Juni 2020

10.30 Uhr Gottesdienst in Fridingen (Pfrin. Kaisner)

Informationen für unsere Kirchengemeinde:

Für alle, die im Moment noch keine Gottesdienste vor Ort besuchen möchten, sind Predigt und Fürbitten weiterhin online auf unserer Homepage abrufbar und

werden auch weiterhin vor Ort in unseren Fächermappen eingestellt. **Sie finden unsere Internetseite unter www.gemeinde.muehlheim-christuskirche.elk-wue.de. Die aktuelle Predigt wird weiterhin unter der Rubrik Gottesdienste eingestellt.** Aktuelle Informationen zum Umgang mit dem Coronavirus finden Sie auf der Homepage unserer Landeskirche: www.elk-wue.de

Kleidersammlung Bethel

Unsere Kirchengemeinde beteiligt sich an der Kleidersammlung für die diakonische Einrichtung Bethel.

Die Kleidersäcke können während der Öffnungszeiten im Gemeindebüro abgeholt werden.

Ebenso liegen die Kleidersäcke in den Kirchen in Mühlheim und Fridingen aus.

Die Kleidersammlung wird an folgenden Terminen durchgeführt:

Mühlheim

Ev. Christuskirche, Griesweg 1
Donnerstag, den 25. Juni 2020
von 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Fridingen

Ev. Kreuzkirche, Bergstraße 5
Samstag, 27. Juni 2020
von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Herzlichen Dank für jede Unterstützung!

Kreativtreff in Fridingen

Meine Lieblingsideen gemeinsam kreativ verwirklichen

Wir laden Sie herzlich zum Kreativtreff am Dienstag, 30. Juni von 16 - 18 Uhr in der Kreuzkirche in Fridingen, Bergstr. 5 ein.

Bitte Voranmeldung bis spätestens 29. Juni bei Erika Schnell, Tel. 07463 – 5446.

Bitte bringen Sie Ihre Handarbeit oder Ihre Bastelmaterialien mit. Auch Getränke bitte selber mitbringen.

Es gibt natürlich die Möglichkeit zum Ideenaustausch und zu Gesprächen.

Wir freuen wir uns über alle, die gerne kommen und mitmachen.

Herzliche Einladung!

Das Kreativtreffteam, Margrit und Erika

Evangelisches Pfarramt

Mühlheim a. d. Donau

Pfarrerin Nicole Kaisner

Tel.: 017631759692

Griesweg 3, 78570 Mühlheim a. d. Donau

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Mittwoch und Donnerstag von 8 – 11.30 Uhr

Tel: 07463/382, Fax: 07463/990558

E-Mail:

Pfarramt.Muehlheim-Donau@elkw.de

Evang. Kirchenpflege

E-Mail: evkpfmuehlheim@web.de

ENDE DES REDAKTIONELLEN TEILS

